# „e-CarSharing im ländlichen Raum“

## Workshop

**Rheine-Elte den 12.04.2016**

KREIS STEINFURT

infas enermetric

Eco Libro
strategische und operative Mobilitätsberatung

**Carolin Dietrich, Projektleiterin der infas enermetric Consulting GmbH**
**Knut Petersen, Seniorberater der EcoLibro GmbH**

# Agenda

| | |
|---|---|
| 17:30 | Begrüßung und Vorstellung des Projektes |
| 17:40 | Beispiele für e-CarSharing-Lösungen im ländlichen Raum |
| 17:50 | Vorstellung der Analyseergebnisse |
| 18:20 | Arbeitsphase 1: Potenzielle Einsatzgebiete und Partner für ein e-CS |
| 19:00 | Kurze Pause |
| 19:10 | Arbeitsphase 2: Erarbeitung der Erfolgsfaktoren |
| 19:45 | Definition der nächsten Schritte |
| 20:00 | Ende des Workshops |

# Agenda

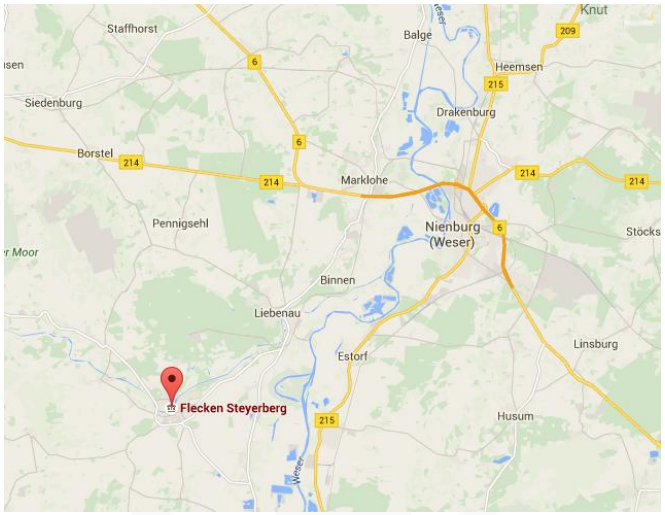
| | |
|---|---|
| **17:30** | **Begrüßung und Vorstellung des Projektes** |
| **17:40** | **Beispiele für e-CarSharing-Lösungen im ländlichen Raum** |
| **17:50** | **Vorstellung der Analyseergebnisse** |
| **18:20** | **Arbeitsphase 1: Potenzielle Einsatzgebiete und Partner für ein e-CS** |
| **19:00** | **Kurze Pause** |
| **19:10** | **Arbeitsphase 2: Erarbeitung der Erfolgsfaktoren** |
| **19:45** | **Definition der nächsten Schritte** |
| **20:00** | **Ende des Workshops** |

# Agenda

| | |
|---|---|
| 17:30 | Begrüßung und Vorstellung des Projektes |
| 17:40 | Beispiele für e-CarSharing-Lösungen im ländlichen Raum |
| 17:50 | Vorstellung der Analyseergebnisse |
| 18:20 | Arbeitsphase 1: Potenzielle Einsatzgebiete und Partner für ein e-CS |
| 19:00 | Kurze Pause |
| 19:10 | Arbeitsphase 2: Erarbeitung der Erfolgsfaktoren |
| 19:45 | Definition der nächsten Schritte |
| 20:00 | Ende des Workshops |

# Beispiele e-CarSharing

## Flecken Steyerberg



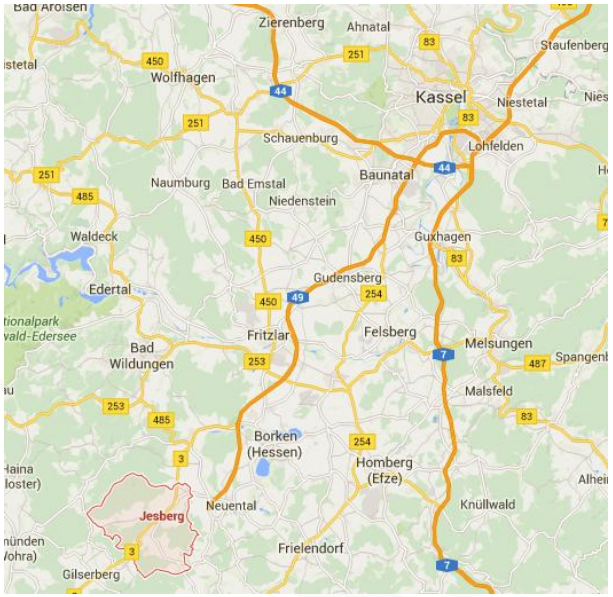

**Flecken Steyerberg**

- ca. 20 km südwestlich von Nienburg (Weser)
- ca. 5200 Einwohner
- 51 Einwohner je km$^2$

- e-CarSharing im Lebensgarten Steyerberg e.V.
- seit 1991 erste Solartankstelle in Niedersachsen und e-CarSharing
- seit 2012 neues Fahrzeug
- ca. 30 Bewohner der Siedlung nutzen gemeinsam das System

# Beispiele e-CarSharing

## Gemeinde Jesberg




**Gemeinde Jesberg**

- ca. 50 km südwestlich von Kassel
- ca. 2.400 Enwohner
- 48 Einwohner je km$^2$

- Januar 2016 Gründung Vorfahrt für Jesberg e.V. (VoJes)
- Angebot / Konzeption mehrerer Mobilitätsangebote
- e-CarSharing stellt einen Baustein dar
- ohne Förderung

# Mobilitätsangebote des Vereins

## Das Leben attraktiver und preisgünstiger machen

infas enermetric

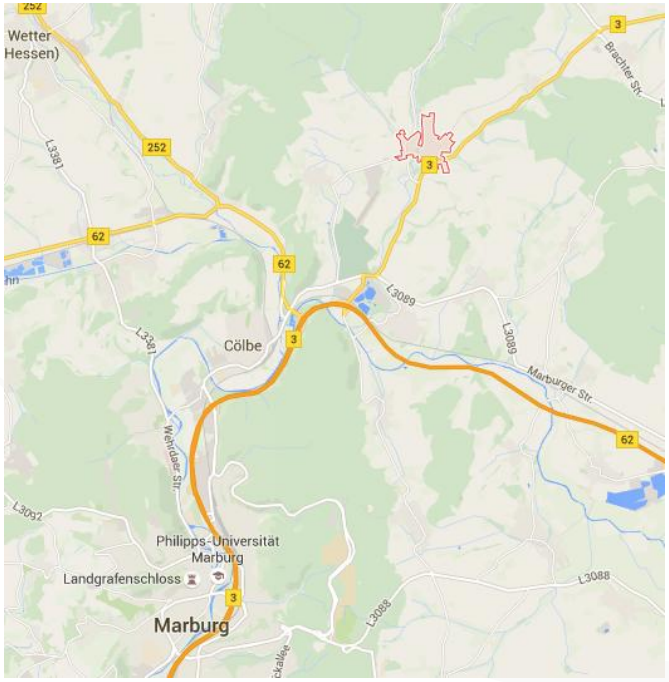
Eco Libro
strategische und operative Mobilitätsberatung

(E-)CarSharing

tamyca - take my car

Quelle: http://www.spiegel.de/fotostrecke/ 29.09.2014

# Beispiele e-CarSharing
## Schönstadt




**Schönstadt**

- ca. 15 km nordwestlich von Marburg
- ca. 1.600 Enwohner
- 145 Einwohner je km$^2$

- seit März 2014 „schöner-mobil“

# Agenda

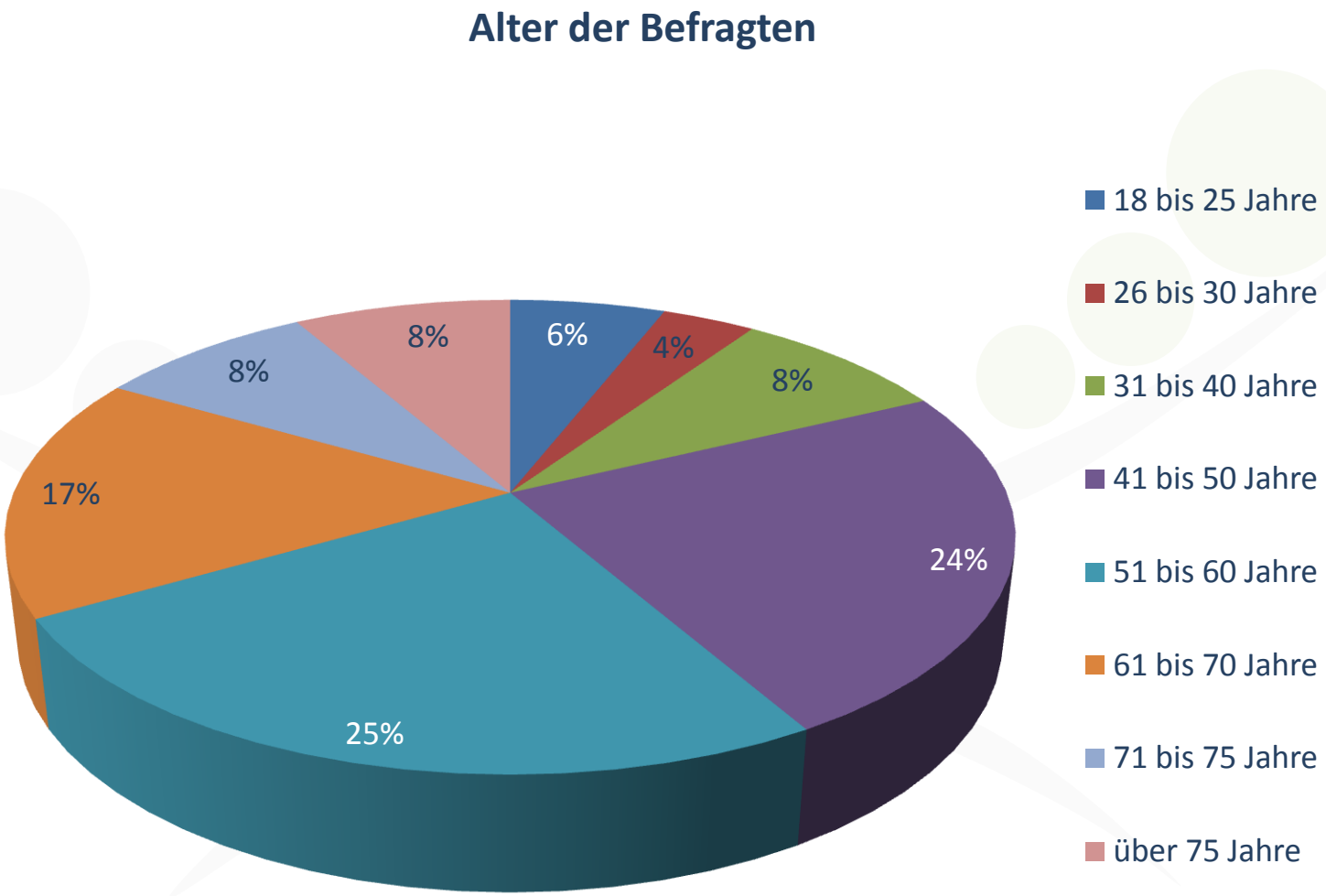
| | |
|---|---|
| 17:30 | Begrüßung und Vorstellung des Projektes |
| 17:40 | Beispiele für e-CarSharing-Lösungen im ländlichen Raum |
| 17:50 | Vorstellung der Analyseergebnisse |
| 18:20 | Arbeitsphase 1: Potenzielle Einsatzgebiete und Partner für ein e-CS |
| 19:00 | Kurze Pause |
| 19:10 | Arbeitsphase 2: Erarbeitung der Erfolgsfaktoren |
| 19:45 | Definition der nächsten Schritte |
| 20:00 | Ende des Workshops |

# Bügerbefragung

## Allgemeine Informationen

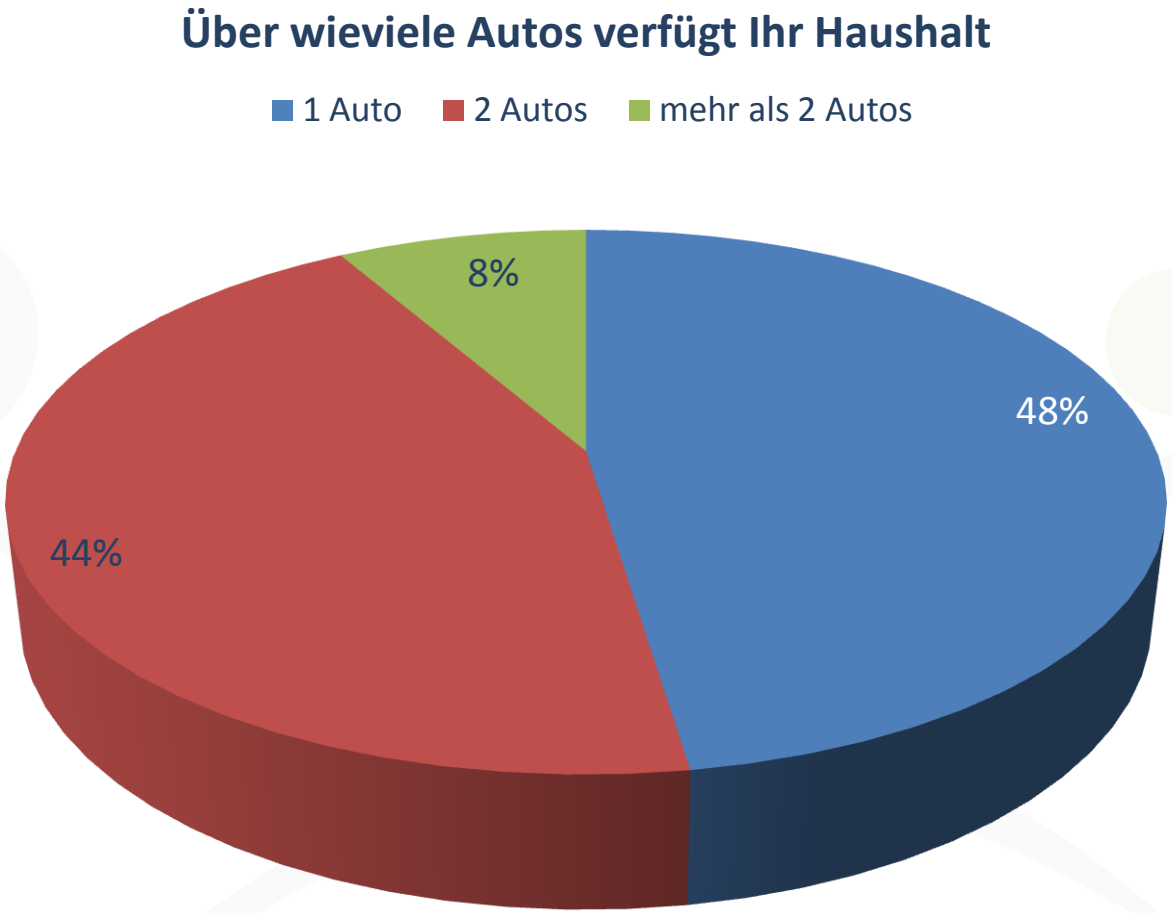
- Befragung von **84 Personen**
- Folgende **Fragen** wurden gestellt:

1. Gibt es in Ihrem Haushalt ein Auto?
2. Wenn ja, wie oft nutzen Sie Ihr Erstauto?
3. Wie oft nutzen Sie Ihr Zweitauto?
4. Wofür nutzen Sie ihr Zweitauto? (Wenn Sie nur ein Auto besitzen, wofür nutzen Sie dieses?)
5. Wo und wie weit fahren Sie mit Ihrem Zweitauto? (Wenn Sie nur ein Auto besitzen, wofür nutzen Sie dieses?)
6. Haben Sie sich schon einmal mit dem Thema CarSharing beschäftigt?
7. Haben Sie bereits Erfahrungen in dem Umgang mit Elektromobilität gesammelt?
8. Wäre ein CarSharing-Modell mit einem Elektroauto besonders interessant für Sie?


Alter der Befragten
6%
4%
8%
24%
25%
17%
8%
8%
18 bis 25 Jahre
26 bis 30 Jahre
31 bis 40 Jahre
41 bis 50 Jahre
51 bis 60 Jahre
61 bis 70 Jahre
71 bis 75 Jahre
über 75 Jahre

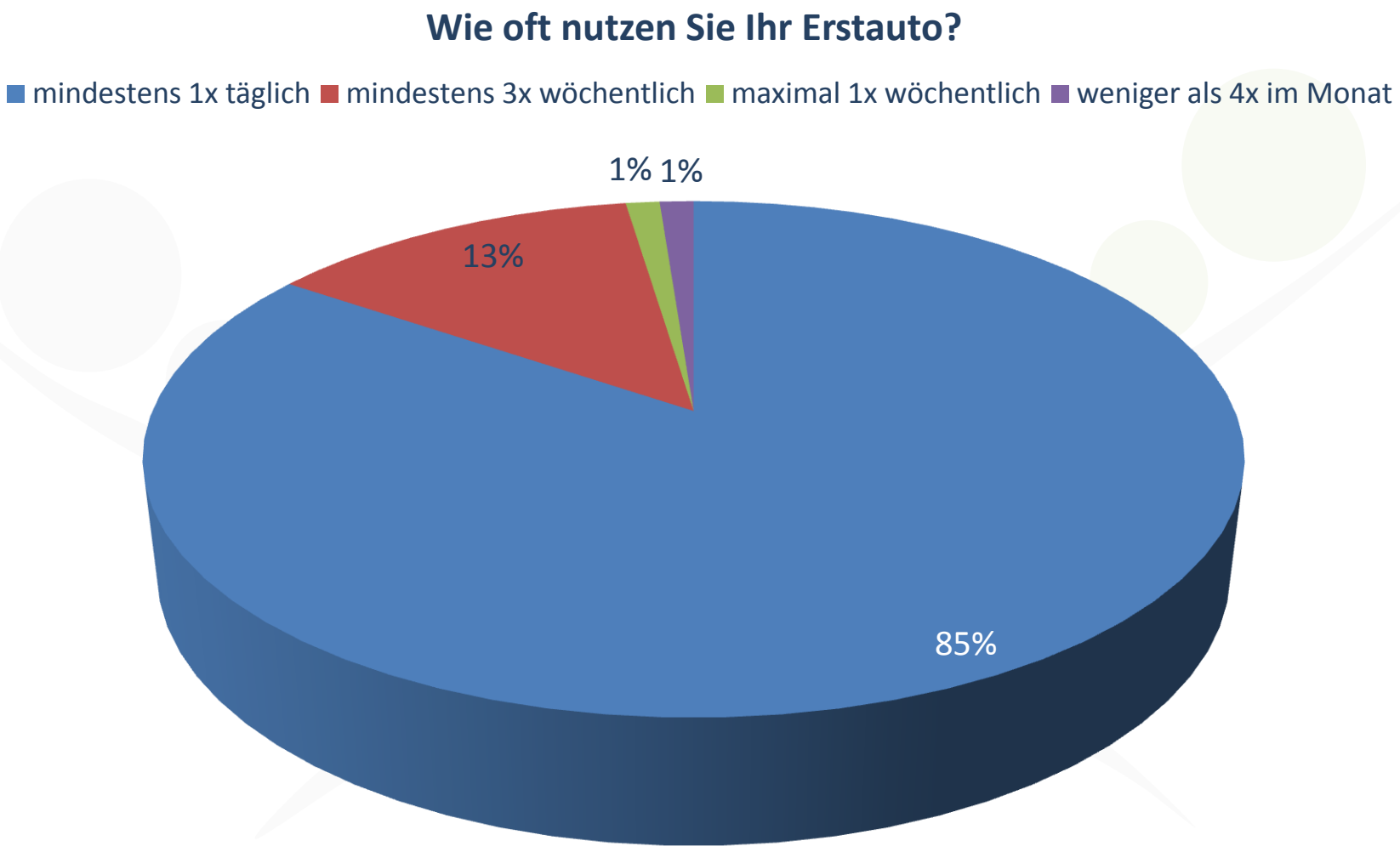
# Bürgerbefragung

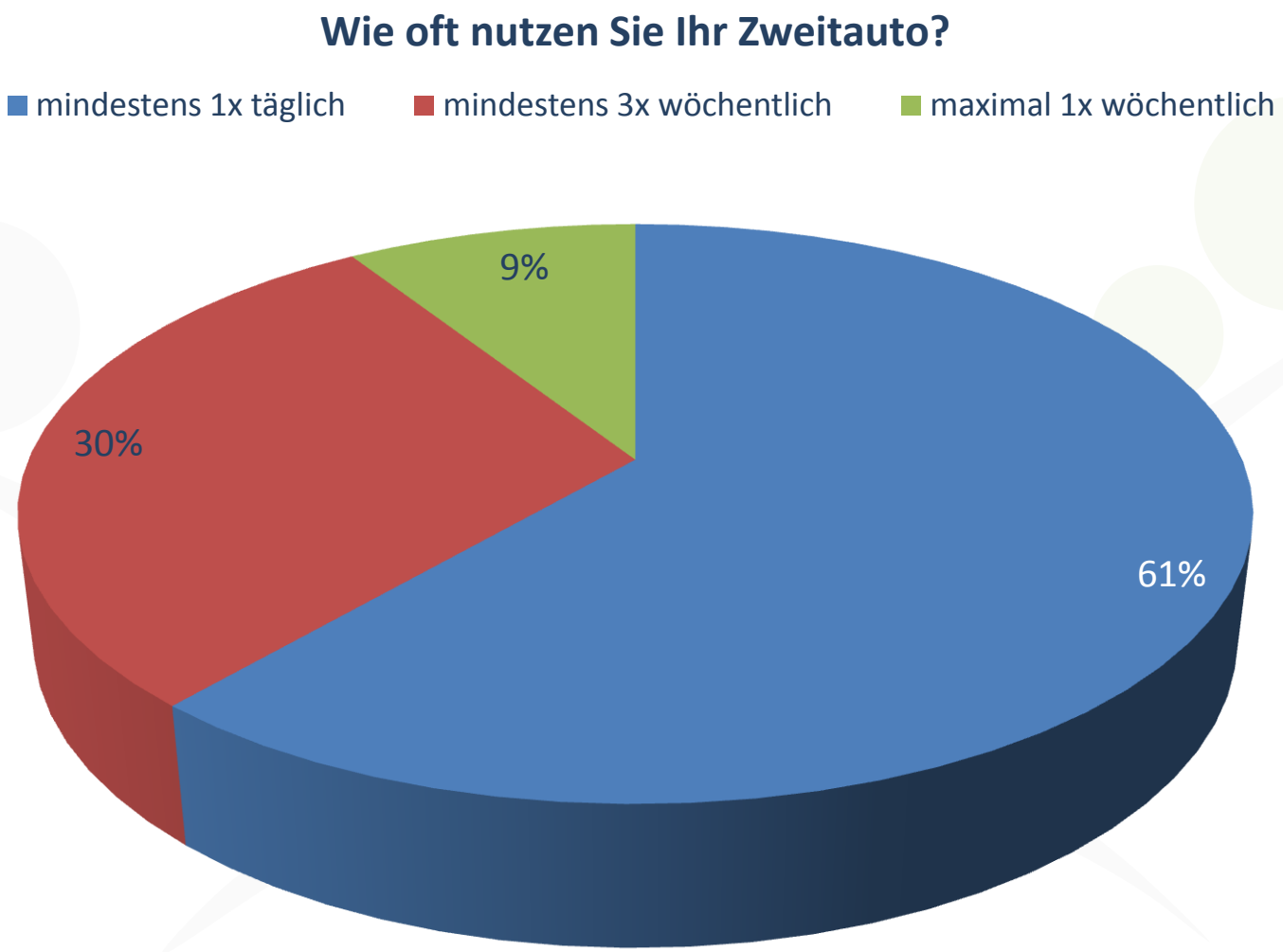
## Anzahl Autos pro Haushalt

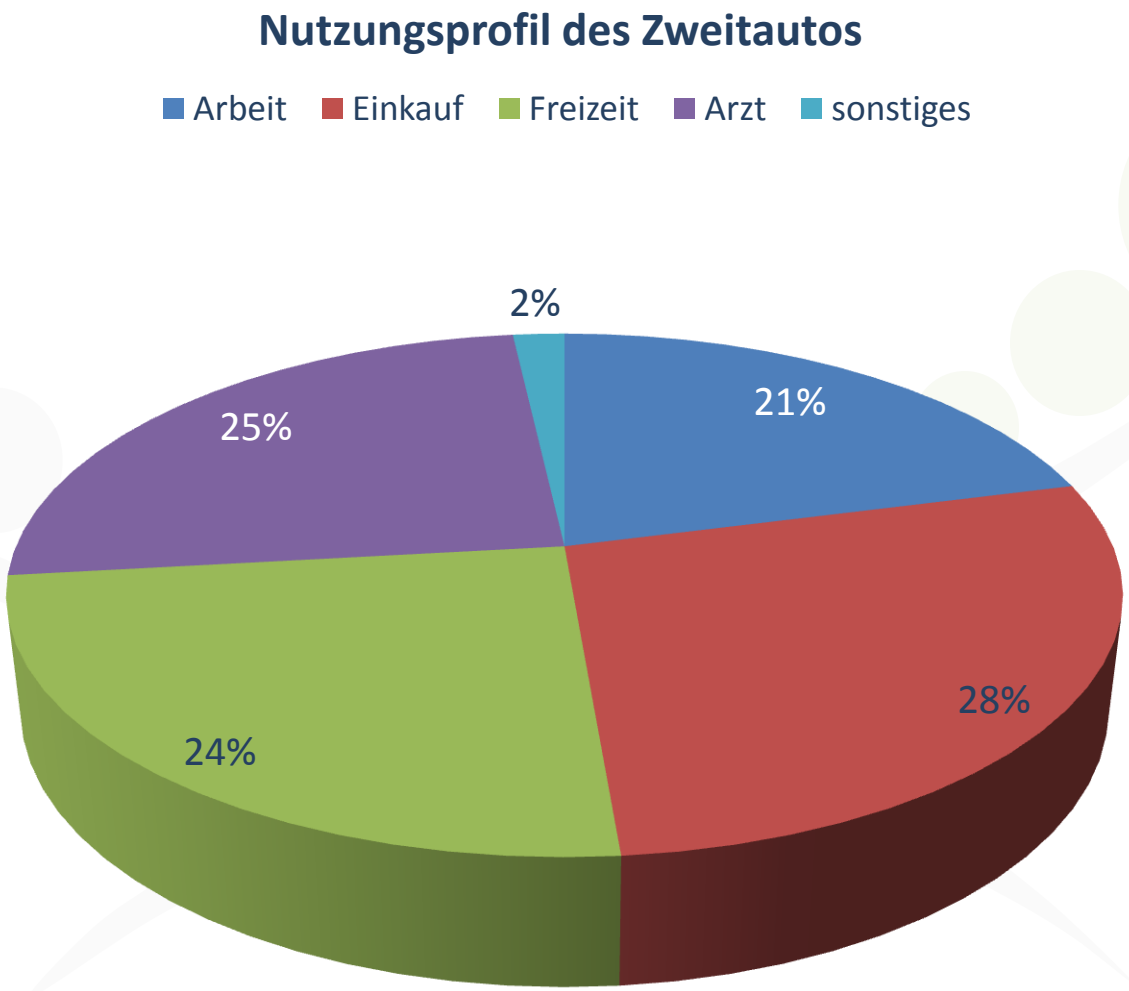



Kreis Steinfurt: 35% der Haushalte verfügen über mehr als ein Auto
Deutschland: 29% der Haushalte verfügen über mehr als ein Auto[1]

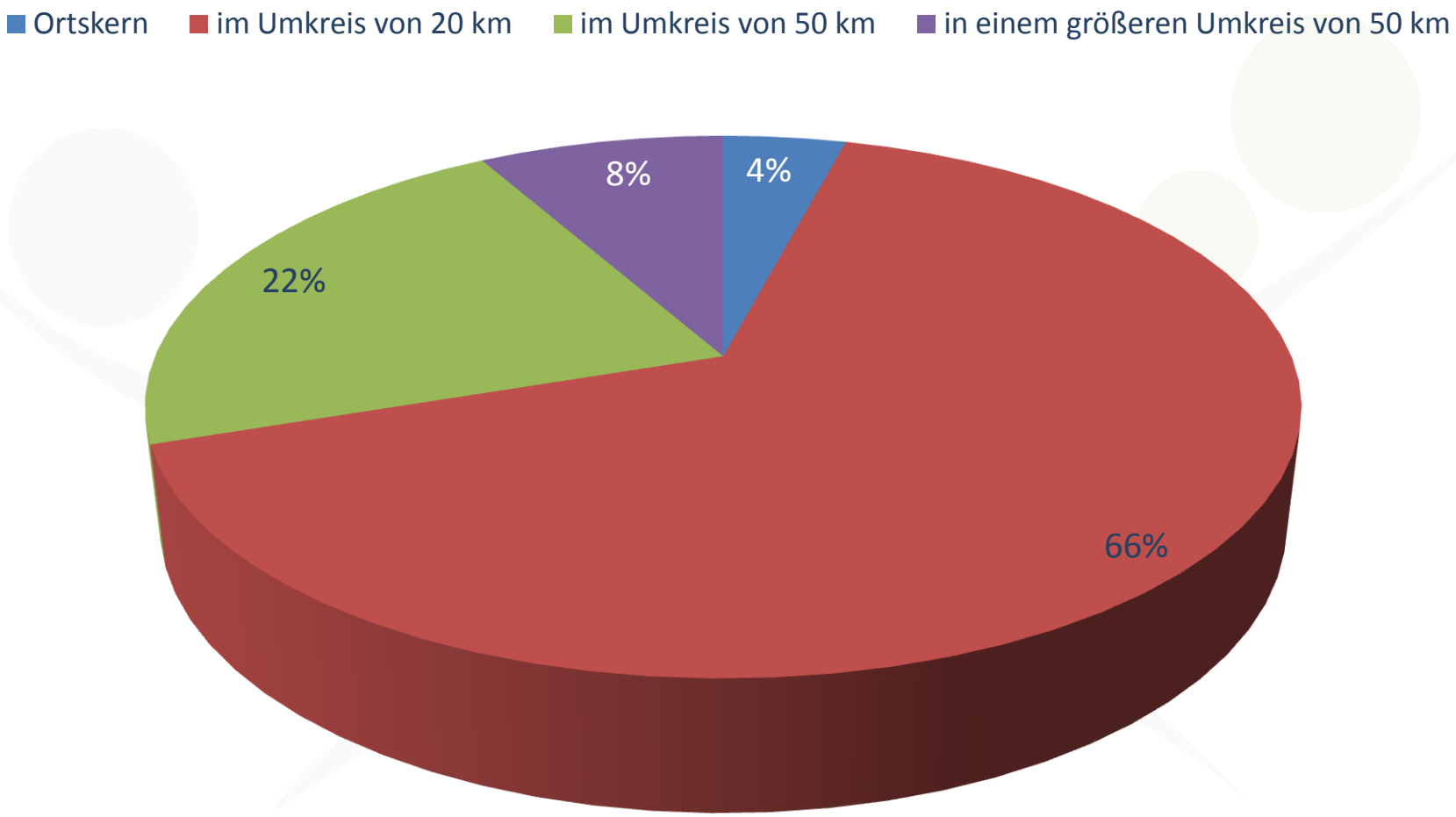
[1] Quelle: Kreis Steinfurt: Mobilitätsverhalten 2011


Wie oft nutzen Sie Ihr Erstauto?
mindestens 1x täglich
mindestens 3x wöchentlich
maximal 1x wöchentlich
weniger als 4x im Monat
1%
1%
13%
85%


Wie oft nutzen Sie Ihr Zweitauto?
mindestens 1x täglich
mindestens 3x wöchentlich
maximal 1x wöchentlich
9%
30%
61%

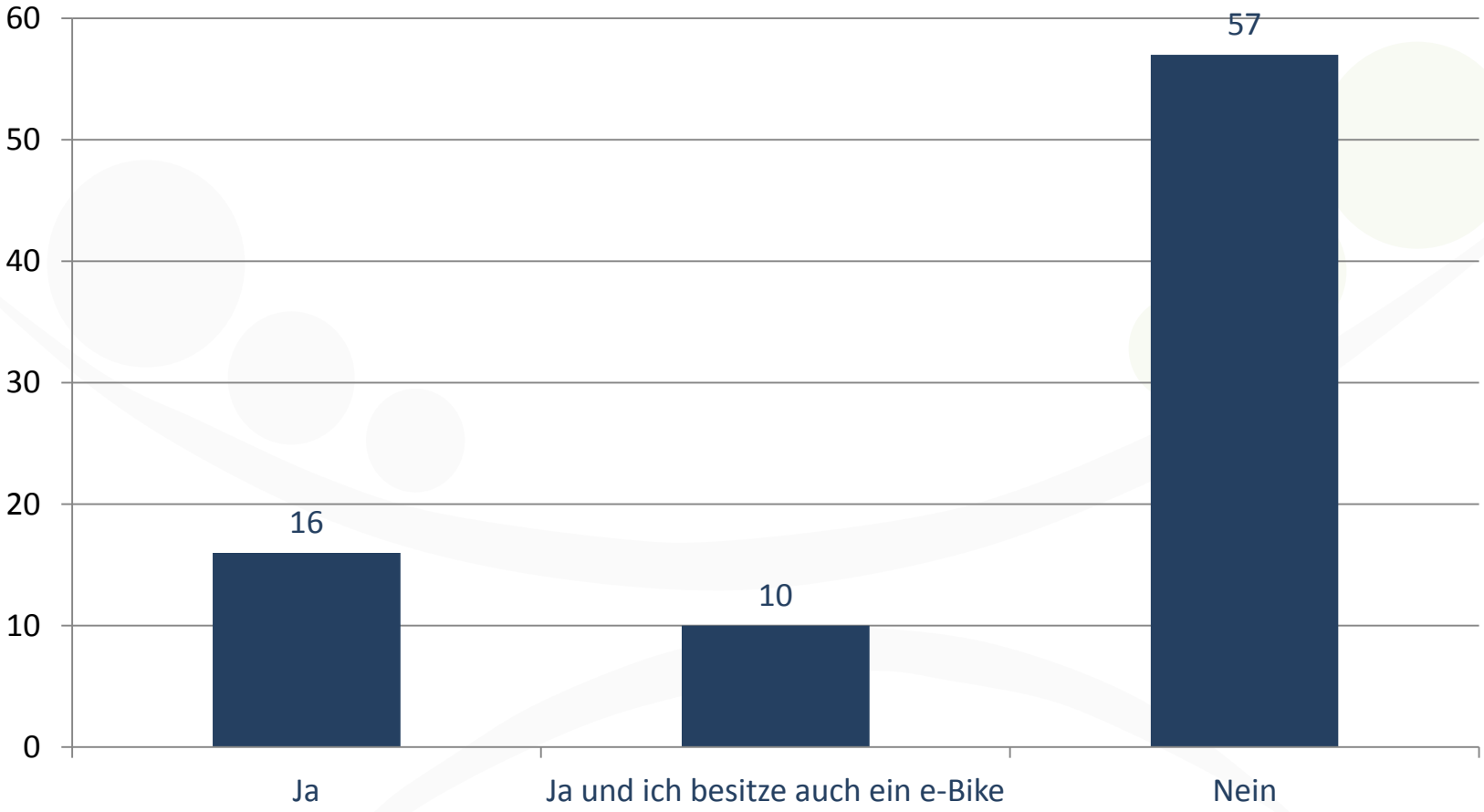

Nutzungsprofil des Zweitautos
Arbeit
Einkauf
Freizeit
Arzt
sonstiges
2%
21%
25%
28%
24%

## In welchem Radius nutzen Sie Ihr Auto größtenteils?



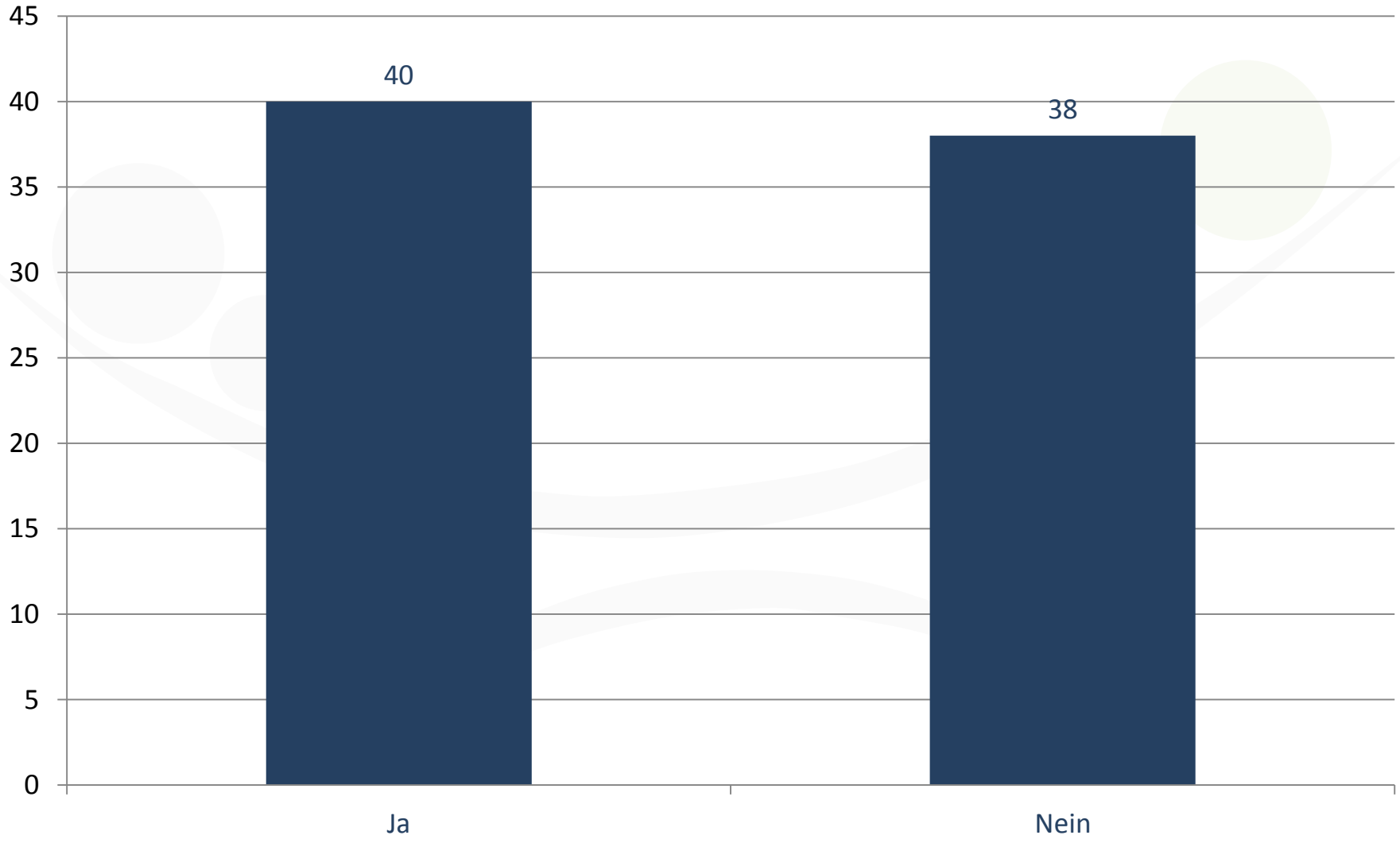
# Bürgerbefragung

## Erfahrungen mit E-Mobilität?

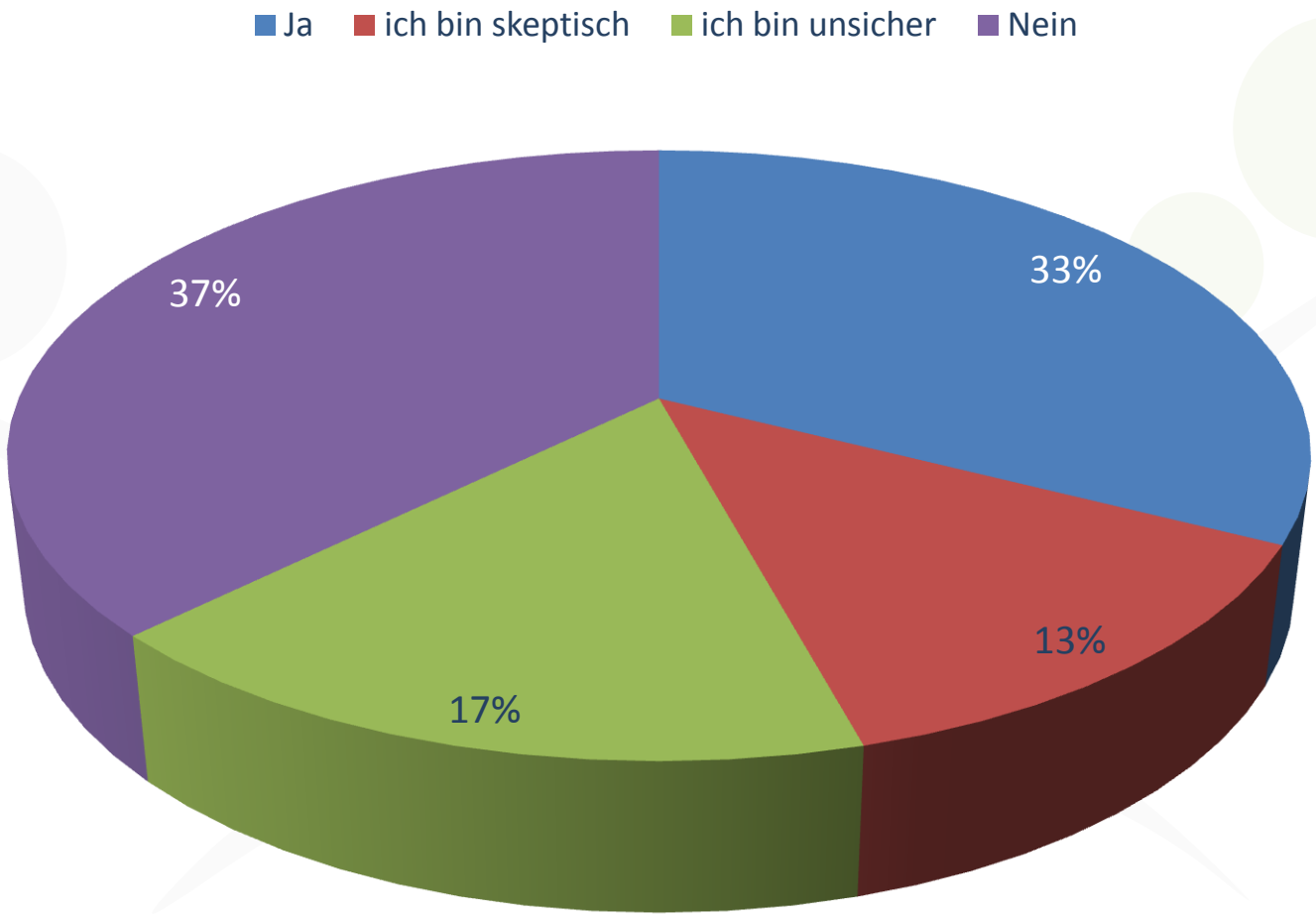


# Bürgerbefragung

## Interesse am CarSharing mit E-Pkw?



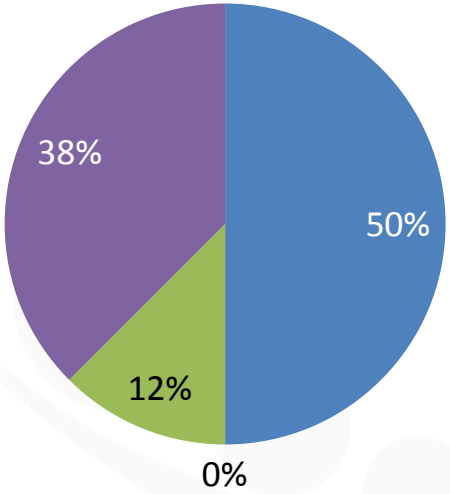
## Könnten Sie sich vorstellen, das Dorf-Auto zu nutzen?



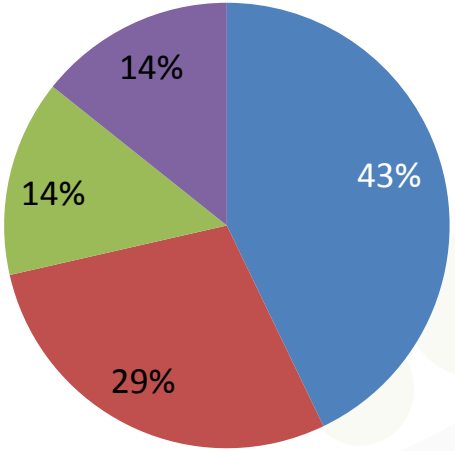
# Bürgerbefragung

## Potenzielle Nutzung – nach Altersgruppen

### 18 bis 31 Jährige (8 Pers.)

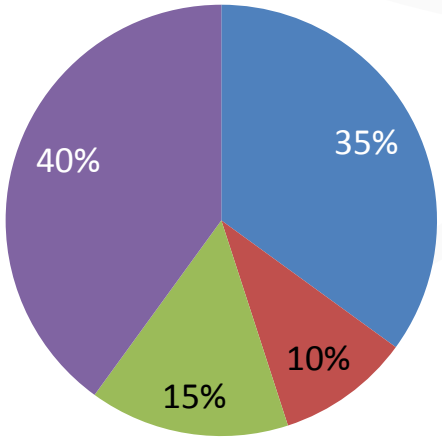



### 32 bis 40 Jährige (7 Pers.)

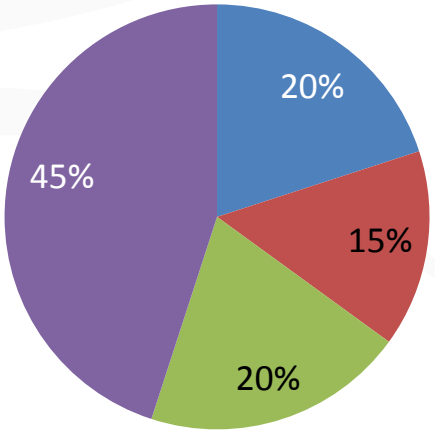



Ja
ich bin skeptisch
ich bin unsicher
Nein

### 41 bis 50 Jährige (20 Pers.)




### 51 bis 60 Jährige (20 Pers.)

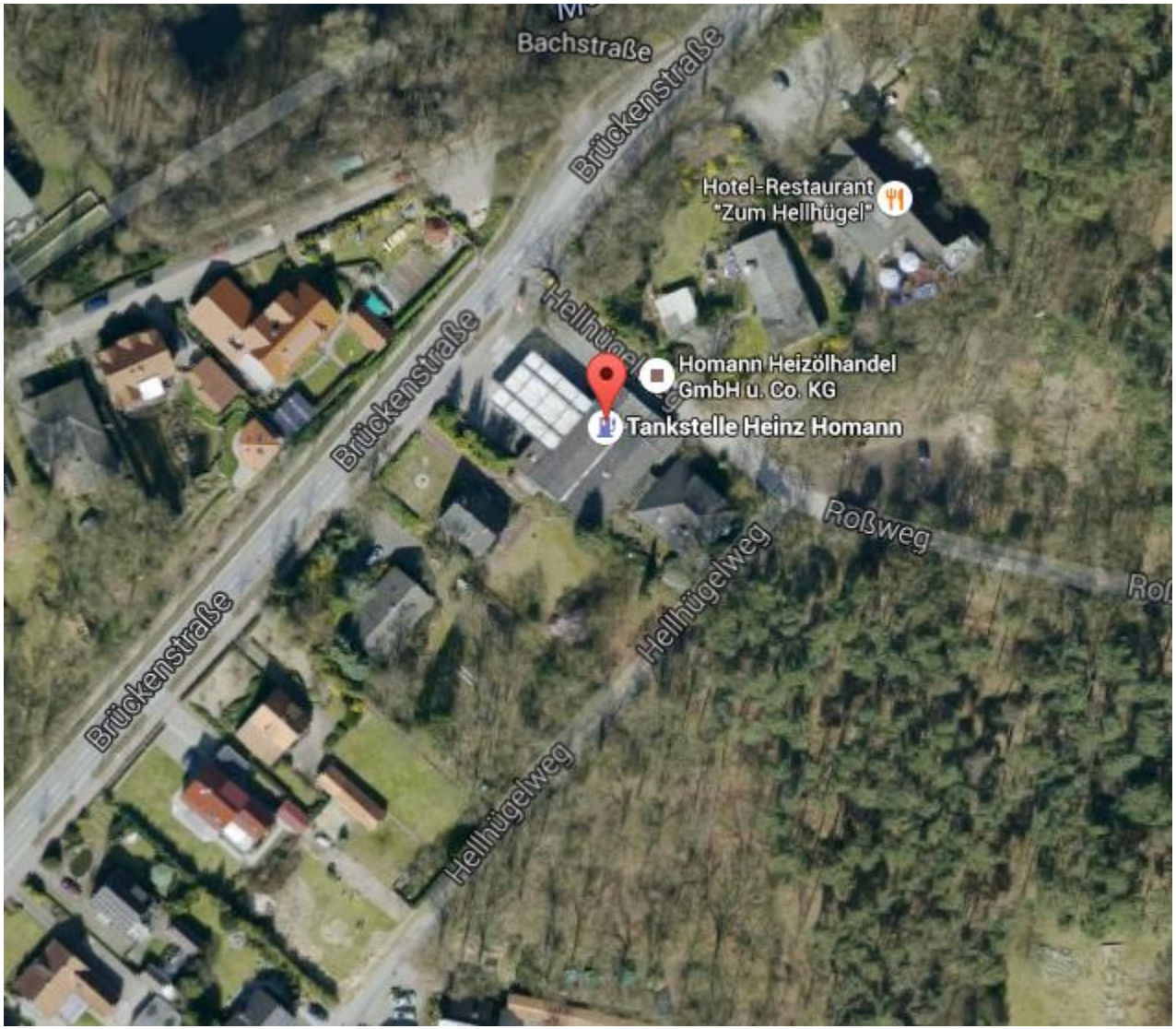


# Bürgerbefragung
## Zusammenfassung

- Befragung von 84 Elteraner Bürger
- mehr als die Hälfte der Haushalte verfügen über mehr als ein Auto
- rund 40 % der Zweitwagen wird nicht täglich genutzt
- 70% der Fahrten im Umkreis von 20 km
- es gibt noch wenig Erfahrung mit E-Mobilität
- mehr als 50 % haben Interesse am e-CarSharing
- Ein Drittel kann sich die Nutzung des „Dorfautos Elte“ vorstellen
- insbesondere junge Menschen können sich eine Nutzung vorstellen

# Potenzieller Stellplatz

## Elter Dorfladen



# Agenda

| | |
|---|---|
| 17:30 | Begrüßung und Vorstellung des Projektes |
| 17:40 | Beispiele für e-CarSharing-Lösungen im ländlichen Raum |
| 17:50 | Vorstellung der Analyseergebnisse |
| 18:20 | Arbeitsphase 1: Potenzielle Einsatzgebiete und Partner für ein e-CS |
| 19:00 | Kurze Pause |
| 19:10 | Arbeitsphase 2: Erarbeitung der Erfolgsfaktoren |
| 19:45 | Definition der nächsten Schritte |
| 20:00 | Ende des Workshops |

Fragestellungen:

1. Für welche Einsatzgebiete könnte das „Dorfauto Elte“ vorstellen?
2. Welche Partner (Unternehmen, Vereine etc.) könnten eingebunden werden?

# Agenda

| | |
|---|---|
| 17:30 | Begrüßung und Vorstellung des Projektes |
| 17:40 | Beispiele für e-CarSharing-Lösungen im ländlichen Raum |
| 17:50 | Vorstellung der Analyseergebnisse |
| 18:20 | Arbeitsphase 1: Potenzielle Einsatzgebiete und Partner für ein e-CS |
| 19:00 | Kurze Pause |
| 19:10 | Arbeitsphase 2: Erarbeitung der Erfolgsfaktoren |
| 19:45 | Definition der nächsten Schritte |
| 20:00 | Ende des Workshops |

# Agenda

| | |
|---|---|
| 17:30 | Begrüßung und Vorstellung des Projektes |
| 17:40 | Beispiele für e-CarSharing-Lösungen im ländlichen Raum |
| 17:50 | Vorstellung der Analyseergebnisse |
| 18:20 | Arbeitsphase 1: Potenzielle Einsatzgebiete und Partner für ein e-CS |
| 19:00 | Kurze Pause |
| **19:10** | **Arbeitsphase 2: Erarbeitung der Erfolgsfaktoren** |
| 19:45 | Definition der nächsten Schritte |
| 20:00 | Ende des Workshops |

Fragestellen:

1. Welche Gegebenheiten (Rahmenbedingungen) in Elte können das „Dorfauto Elte“ positiv unterstützen?

2. Anforderungen an ein Buchungssystem?

# Agenda

| | |
|---|---|
| 17:30 | Begrüßung und Vorstellung des Projektes |
| 17:40 | Beispiele für e-CarSharing-Lösungen im ländlichen Raum |
| 17:50 | Vorstellung der Analyseergebnisse |
| 18:20 | Arbeitsphase 1: Potenzielle Einsatzgebiete und Partner für ein e-CS |
| 19:00 | Kurze Pause |
| 19:10 | Arbeitsphase 2: Erarbeitung der Erfolgsfaktoren |
| 19:45 | Definition der nächsten Schritte |
| 20:00 | Ende des Workshops |

# Die nächsten Schritte

- Workshops bei den Projektpartnern
- **Interkommunaler Workshop** am 28.04.2016 um 16:00 Uhr in Steinfurt
- Erstellung eines Konzeptes
- ggf. Kostenvergleichsrechnungen
- ggf. gemeinsame Ausschreibung

# Agenda

| | |
|---|---|
| 17:30 | Begrüßung und Vorstellung des Projektes |
| 17:40 | Beispiele für e-CarSharing-Lösungen im ländlichen Raum |
| 17:50 | Vorstellung der Analyseergebnisse |
| 18:20 | Arbeitsphase 1: Potenzielle Einsatzgebiete und Partner für ein e-CS |
| 19:00 | Kurze Pause |
| 19:10 | Arbeitsphase 2: Erarbeitung der Erfolgsfaktoren |
| 19:45 | Definition der nächsten Schritte |
| 20:00 | Ende des Workshops |